

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **19 (1914-1915)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

3. *Mitteilungen*. Die Präsidentin macht die erfreuliche Mitteilung, dass am 13. Dezember 1914 unter ihrer Mitwirkung in Olten eine *Sektion Solothurn* des Schweizerischen Lehrerinnenvereins gegründet wurde, die vorläufig 22 Mitglieder zählt. —

Schluss der Sitzung 7 Uhr.

Für getreuen Auszug:
Die Schriftführerin: *M. Sahli*.

Mitteilungen und Nachrichten.

Die Druckerei der „Schweizer. Lehrerinnen-Zeitung“, die **Buchdruckerei Bähler & Co. in Bern**, hat an der Schweizer. Landesausstellung die *goldene Medaille*, die höchste verliehene Auszeichnung, erhalten.

Stanniolbericht. Der vor einigen Tagen eingetroffene Betrag für die Sendung vom November beträgt Fr. 163.60.

Die Arbeit des Sortierens, die vor den Feiertagen unterbrochen wurde, wird in diesen Tagen wieder aufgenommen werden. Wir wollen hoffen, dass während der Festzeit recht viel Schokolade konsumiert worden ist und wir im nächsten Bericht wieder eine lange Liste von freundlichen Stanniolsendungen zu verzeichnen haben werden. Zum voraus Dank und Gruss und ein herzliches „Glück auf!“ zu neuen Jahr.

Im Auftrag des Lehrerinnenheims: *B. Vogelsang*.

Markenbericht per Monat November und Dezember 1914. Fräulein E. A., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frau R., Schulhaus Postgasse, Bern. Frl. J. H., Sekundarlehrerin, Thun (herzlichen Gruss!). Frl. L. K., Lehrerin, Lützelfüh. Frl. A. R., Lehrerin, Münchenbuchsee. Frl. W., Lehrerin, Ziegelried (Kanton Bern). Poststempel Hottingen, Zürich. Frl. E. G., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. B. St., Lehrerin, Breitenrain, Bern. Frl. Schwestern B., Länggasse, Bern (Stanniol; herzliche Grüsse!).

Bitte mit den Marken nicht mehr zurückzuhalten, da Nachfrage dafür ist. Jahresrechnung wird in der nächsten Nummer abgelegt.

Beste Grüsse!

J. Walther, Kramgasse 45, Bern.

Unser Büchertisch.

Im Dezember 1914 ist eine Neuauflage des **Kursbuches Bopp** erschienen, welches alle seit dem 21. September eingetretenen Änderungen der Fahrpläne enthält.

Für diese Aufmerksamkeit verdient der Verlag gewiss den Dank des reisenden Publikums.

Besser, Wunden heilen, denn Wunden schlagen. Ein Zeitbild aus der Gegenwart für die Mädchenbühne, von *D. Häberlin*. (Für vier Personen.) Preis 50 Rp. (40 Pfg.) Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Diese hübsche dramatische Szene voranschaulicht in schlichten Worten die während der schweren Kriegszeit unsern Frauen zufallende Aufgabe, best-